



Donnerstag, den

3. Februar 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Da wir von dem Leben und Aufenthalte nachbenannter Personen, welche im Jahre 1817 Testamente bei uns niedergelegt haben, namentlich
Izfr. Johann Concordein Painerin
und
Izfr. Julianen Sophien Börnerin,
keine Nachricht erhalten, so wird, wenn bis zum 1sten August d. J. Niemand auf die Eröffnung dieser Testamente anträgt, oder daß solche zu unterlassen sey, nachweist, mit dieser Eröffnung nach Vorschrift des Mandats vom 30. October 1826 verfahren werden. Dresden, am 30. Januar 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

Öffentliche Nachrichten.

1) Die Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig zahlte bereits dreimal 25 pro Cent Dividende und wird im Jahre 1839 abermals
25 pro Cent Dividende
den Mitgliedern aus den Jahren 1831 bis inclusive 1834 vergüten.

Der Grundsatz, nur zum Nutzen der Mitglieder zu wirken, beweiset sich durch jene Resultate am schönsten und mit Vergnügen dieses Institut unsern Mitbürgern zur Benutzung empfehlend, sind wir zu allen Auskünften über dasselbe stets bereit.

Loetze & Thomaschke,
Agenten in Dresden.

**2) General-Versammlung
der Fabrik moussirender Weine in
Niederlösnitz.**

Die Herren Besitzer von Actien dieser Fabrik werden hierdurch zu der verfassungsmäßig abzuhalten-

den General-Versammlung, welche
Donnerstag den 28. Februar Nachmit-

tag präcis 3 Uhr

im Saale des Kaufm. Vereins in Dresden stattfinden soll, ergebenst eingeladen.

Gegenstände der Berathung und Verhandlung werden seyn:

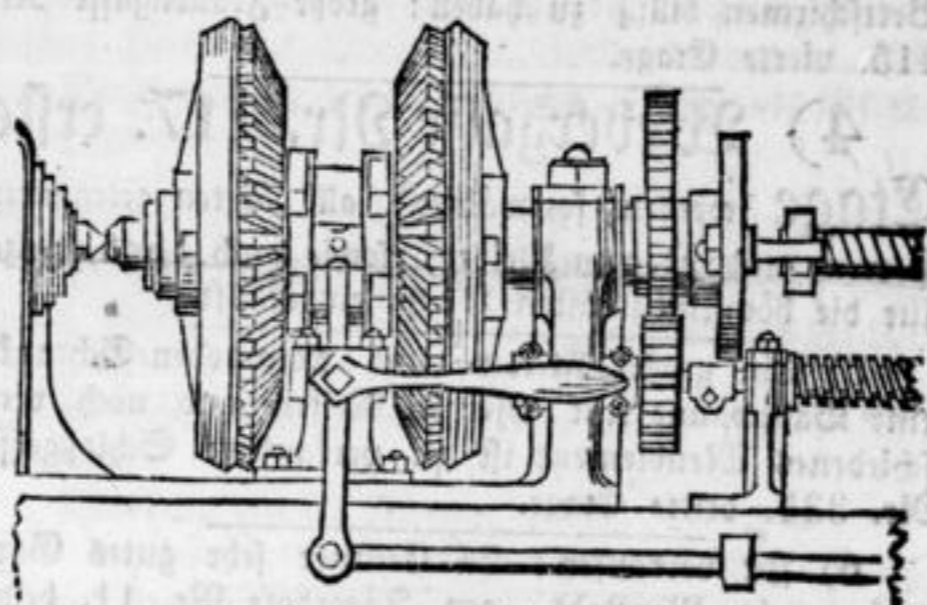
- 1) Prüfung des Geschäftsberichtes der Direction, Vorlegung des Rechnungsabschlusses und Bestimmung über die Vertheilung der Dividende.

- 2) Wahl dreier Rechnungs-Examinatoren und deren Stellvertreter zu Prüfung der Jahresrechnungen.
- 3) Vorlegung der neu revidirten und zur Confirmation eingereichten Statuten.
- 4) Bestimmung über Bildung eines Ausschusses und dessen Wirkungskreis.
- 5) Künftige Gestaltung des Directorii.

Die Erscheinenden haben sich durch Vorlegung ihrer Actien zu legitimiren.

Niederlösnitz, den 1. Februar 1839.

Die Direction.



**Dreizehnte Einzahlung
zur Cassé des Actien-Maschinenbau-Vereins
zu Dresden**

à 10^o oder 20 Thlr. pr. Actie.

Den 18., 19. und 20. Februar a. c. d. s. Vormittags von 8 bis 12 Uhr soll die 13te Einzahlung zur Cassé des Actien-Maschinenbau-Vereins stattfinden. Die verehel. Actionaire werden demgemäß ersucht, an vorbemerkten 3 Vormittagen in der Wohnung des Bevollmächtigten, Schffelgasse Nr. 166. drei Treppen, die Interimscheine der 12ten Einzahlung abzugeben und gegen Erlegung von Zwanzig Thaler Preuß. Cour. pro Actie die Actien-Documente in Empfang zu nehmen.

Dresden und Uebigau, den 14. Jan. 1839.

Die Direction.

**Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.
Mastvieh-Auction.**

Auf dem unterzeichneten Dominio sollen den 18. Februar a. c. von früh 11 Uhr an 60 Stück starke, sehr fette Schweine, die

vorzüglich guten und vielen Speck liefern werden, desgleichen 10 Stück Ochsen und 3 Stück Kühe, vollkommen ausgemästet, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Cour. und unter den im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden.

Sämmtliches Vieh ist nicht mit Branntweinspülich gemästet.

Dominium Glossen, am 25. Jan. 1839.

C. Krusche, Verwalter.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Große und kleine Häuser, Ritter- und Landgüter sind in großer Auswahl zu verkaufen durch das Comtoir von W. von Steindell, Kleine Brüdergasse Nr. 298.

2) Vasa's, fast noch neu, Utensilien etc., zu einem Materialgeschäft, sind billig zu verkaufen und zu erfragen: Poppitz Nr. 580. parterre.

3) Eine schöne spanische Wand von 8 Ellen Weite, welche 2 Betten umfaßt, ist nebst anderen Bettschirmen billig zu haben: große Frauengasse Nr. 415. vierte Etage.

4) Webergasse Nr. 117. erste Etage werden fortwährend alle Arten getragener Herren- und Damen-Kleider, sowie auch dergl. Pelze für die höchstmöglichen Preise eingekauft.

5) Ein großer Kleider- und Kommoden-Schrank, eine Badewanne mit eisernen Reifen und noch verschiedenes Meublement ist zu verkaufen: Schloßgasse Nr. 334. dritte Etage.

6) Zu verkaufen: 24 Centner sehr gutes Gartenheu, in Neustadt, am Jägerhofe Nr. 11. beim Gärtner.

Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermiethungen.

1) Gesuch. Von einem jungen Manne, welcher im Stande ist, die erforderliche Caution zu stellen, wird in hiesiger Stadt, oder ganz in der Nähe derselben, ein Gasthof oder Schank- und Speisewirtschaft zu erpachten gesucht. Darauf Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre derartigen Anzeigen, entweder mündlich oder in frankirten Briefen, in der Bahngasse Nr. 98. parterre rechts abzugeben.

2) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 733. ist in der zweiten Etage ein gut möblirtes Zimmer von dato an zu vermieten und sogleich oder auch den ersten März zu beziehen. Das Nähere daselbst.

3) Eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbeln, ist an 1 oder 2 Herren von dato an zu vermieten: Bahngasse Nr. 102. vierte Etage.

4) Ein Parterrelocal für 30 Thlr. und ein dergl. kleineres für 15 Thlr. jährlichen Zins ist zu Ostern in der Marienstraße, im Hause Nr. 9. der zweiten

Kaufhallenreihe, zu vermieten und daselbst 1ste Etage beim Besizer das Weitere zu erfragen.

5) Une chambre bien meublée, avec un cabinet à coucher attenant, est à louer de ce moment: Marienstraße, près de la poste, Nr. 19. au 3^{me}.

6) Ein gut möblirtes Wohnzimmer nebst Schlafkabinet ist an einen einzelnen Herrn von dato an monatsweise zu vermieten: Marienstraße, nächst der Post, Nr. 19. drei Treppen.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Es erbietet sich Jemand, gegen ein billiges Honorar gründlichen Unterricht in der Mathematik, Zeichenlehre und in dem Situationszeichnen zu ertheilen; besonders junge Leute für das Tabettenhaus vorzubereiten. — Das Nähere hierüber erfährt man in Folge der im K. S. priv. Adresscomtoir unter der Schiffe A. M. abzugebenden Briefe.

2) Eine Dame erbietet sich, gründlichen Unterricht in der französischen, deutschen und englischen Sprache, so wie auch im Piano zu ertheilen. Herr Diaconus Thenius, Neustadt, Casernenstraße Nr. 35., und Herr Calibus, Marienstraße Nr. 50. b., haben die G-fälligkeit übernommen, die nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

3) Eine erwachsene Person wünscht Unterricht im richtigen Hochdeutsch, verbunden mit declamatorischem Vortrag, zu nehmen. Darauf Achtende belieben ihre Adressen unter A. Z. im K. S. pr. Adresscomtoir niederzulegen.

4) Für eine der ersten Steindruckereien Sachsens wird ein Kreidrucker gesucht. Meldungen nimmt Herr Heinr. Ed. Baerwaldt in Dresden an der Frauenkirche an und wird mündlich Auskunft ertheilen.

5) Montag den 4. Februar fährt ein gut bedeckter Schlitten von hier über Freiberg, Chemnitz nach Zwickau; wer davon Gebrauch machen will, melde sich Schloßgasse Nr. 318. beim Lohnkutscher Herrn Knecht.

6) Herrschaften

können mit vorzüglich guten Attestaten versehene Kammerdiener, Bedienten, Kutscher und Hausmänner nachgewiesen bekommen durch das concess. Dienstboten-Vermietungs-Bureau von

W. v. Steindell,

Kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

7) Es wird zum ersten März 1839 eine freundliche unverdrossene Kinderfrau für ein kleines Kind gesucht, die in allen dabei vorkommenden Fällen erfahren und zuverlässig seyn muß. Nur wer gute Atteste aufzuweisen hat und sich melden will, beliebe auf der kleinen Brüdergasse Nr. 303. 2 Treppen vorn heraus das Nähere zu erfragen.

8) Ein gesundes, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, kann sogleich einen Dienst erhalten.

Zu melden: Neustadt, große Meißener Gasse Nr. 51. im Schuhmacher-Gewölbe.

9) Ein ordnungliebendes Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Hauswirthschaft vorstehen kann, sucht ein baldiges Unterkommen oder Aufwartungen anzunehmen. Das Nähere vor dem Wilsdr. Thore, Neuegasse Nr. 518. B. parterre.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zu Ostern einen anständigen Dienst bei einer Herrschaft, wo möglich nicht bei Kindern; selbiges unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit, ist im Kochen nicht unerfahren und kann schriftlich oder mündlich erfragt werden: Kreuzgasse Nr. 525. vier Tr. hinten heraus.

11) Dienst-Gesuch.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welches das Kochen und auch die übrigen weiblichen Arbeiten versteht, sucht zu Ostern d. J. ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame, wobei nicht auf Höhe des Lohnes, sondern hauptsächlich auf eine gute Behandlung gesehen wird. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 263. vier Treppen.

12) Ein Mädchen, das etwas zu kochen versteht, Ordnung und Reinlichkeit liebt und sich aller Hausarbeit willig unterzieht, kann zu Ostern einen Dienst finden: Elbberggasse Nr. 2. eine Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 40,000 Thlr. suche ich gegen $4\frac{1}{2}$ p. Ct. Verzinsung und unterpfändliche Einsetzung eines großen böhmischen Eisenhüttenwerks in der Nähe von Karlsbad. D. Pohl and.

2) 300, 500, 1000, 2000 und 4000 Thaler

sind auszuleihen. Näheres durch Wilt. v. Steindels, kleine Brüdergasse Nr. 298.

3) Ein junger, thätiger Geschäftsmann, zu dessen praktischer Einrichtung noch mancherlei fehlt, sucht ein Darlehn von 15 Thirn. Der hülfreiche Menschenfr. und erfährt das Nähere im K. S. pr. Adress-comtoir.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dank-sagungen.

1) Die geehrten Mitglieder der Ballgesellschaft im Hôtel zur Stadt Wien glauben die Unterzeichneten ersuchen zu müssen, dafür Sorge zu tragen, daß die zu dem übermorgen stattfindenden Maskenballe ertheilten Billets in den Händen der ursprünglichen Empfänger bleiben, damit den zum Eintritt nicht geeigneten Personen, welche dergleichen Einlaßkarten aus dritter Hand empfangen haben sollten, die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten erspart werden. Die Vorsteher.

2) Am letzten Casino im Hôtel de Pologne, Freitag den 1. Febr., ist eine schwarze Boa von der Bank am Buvet mit hinweggenommen worden und wird deshalb höflichst gebeten, solche im besagten Hôtel wieder abzugeben.

3) Sie haben mich wohl mit manchen liebevollen Schreiben beehrt! Warum so pfeilschnell von der Thür zurückgekehrt? Man bittet Ihnen mit zu vergeben, daß ich einmal hab Rechts gesehn.

4) Dem Herrn Archidiaconus M. Ziller sagen hiermit für die am 1. d. M. am Grabe unsrer theuern Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau J. W. E. Köfiger, Geh. Archiv-Aufwärters Wittwe, trotz der rauhesten Witterung gehaltenen liebevollen Rede, so wie Allen, welche ihre irdische Hülle zur Ruhe begleiteten, den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterlassenen.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 31. Januar ist in der Gegend von Potschappel ein blaugefärbter Rosschweif verloren worden; der Finder erhält gegen Abgabe desselben zwei Thaler Belohnung vom Miethkutscher Dittmar, innere Pirna'sche Gasse, alte Post.

2) In den vorgestrigen Nachmittagsstunden ist ein dunkelbronzefarbener Damen-Luch-Mantel mit großem Kragen, der kleine Kragen ausgeschnitten, der Mantel mit dem Luche ähnlichen Sassenet gefüttert, an dem Keller inwendig etwas eingerissen und mit zwei blauleinwandenen Henkeln versehen, gestohlen worden. Wer zur Wiedererlangung behilflich ist und solches Herrn Pol.-Wachtmstr. Forkhardt anzeigt, hat, bei Verschweigung seines Namens, eine gute Belohnung zu erwarten.

Samilien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Heute Nacht 1 Uhr verschied schmerzlos unser guter Gatte und Vater, der Königl. Kreis-Steuer-Rath Johann Friedrich Pöschmann im 61. Lebensjahre. Alle Zeichen äußerer Trauer hat derselbe verboten.

Dresden, den 2. Februar 1839.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

2) Daß heute früh um 5 Uhr meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden, mache ich theilnehmenden Freunden anstatt besonderer Meldung hierdurch ergebenst bekannt.

Dresden, am 2. Februar 1839.

Appellationsrath H a n e l.

Waaren-Ausbietungen.

1) Gummi-Galloschen, echte amerikanische, fabricirte mit Gummisohlen, dergleichen mit Ledersohlen,

in allen Größen, ferner

englische gefütterte Korksohlen, Offenbacher Patentsohlen

empfiehlt als zweckmäsigste Schutzmittel gegen Erkältungen billigst

Franz Netcke

am Altmarkte.

2) Verschiedene Sorten ganz trocknes G. bunde

holz wird verkauft: Antonstadt, Baugener Straße Nr. 118. bei

Ernst Richter, Holzhändler.

Einlad. zu Concerten, Schaustellungen etc.

1) Heute, Sonntag, den 3. Februar, wird von dem Musikchor des Leib-Infanterie-Regiments Concert gegeben, wozu ergebenst einladet

Meißner im italienischen Dörschen.

Entrée à Person 1 gl.

2) Daß übermorgen, Dienstag, den 5ten Februar, Extra-Concert, à Person 1 Groschen Entrée, gehalten wird, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.
Verwittwete Bär.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Neue Schrift über Zimmerfarben.

Bei J. D. Elaf in Heilbronn ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständige Farb-Fabrik

für Zimmer, Tapeten- und Kunstmalen, sowie hauptsächlich für den Betrieb von kleineren und größeren Fabriken.

Nach praktischer Erprobung und den Grundsätzen der berühmtesten Fabriken Deutschlands gesammelt von E. M. Moller, Aufseher einer Fabrik.

Mit 8 Steinzeichnungen. 8. Preis 10 Groschen. Vorräthig in der Arnoldischen Buchhandlung.

Angewandte Reisende, am 2. Febr. 1839.

- In Hotel de Russie: Hr. Student Watrin a. Meß.
- In St. Wien: Hr. Rsm. Wiesel a. Magdeburg.
- In St. Gotha: Hr. Lieut. Wellner a. Weisig, Hr. Rsm. Anthony a. Imgenbroich.
- In St. Rom: Hr. Hauptm. Morgenstern a. Dessau.
- In St. Frankf.: 2 Hrn. Rittergutsbes. v. Heynig a. Wache u. Ködig.
- In d. g. Krone: Hr. Rittergutsbes. Pottewisch a. Pahnfeld.
- In St. London: Hr. v. Stutterheim a. Geda.
- In H. Rauchh.: Hr. Ober-Büchsenmacher Dickmann aus Saarn.
- In g. Anker: Mad. Hohl a. Dschah.
- In g. Pirsch: Die Hrn. Rittergutsbes. Hensel a. Sachsenhof, Bohl u. Uffer a. Friedeburg, Hr. Fabrik. Neumann a. Plauen, die Hrn. Akademisten Jagot, Fischer, Weitand u. Zübner a. Tharand.
- In St. Freiburg: Hr. D. Kon. Insp. Ritthausen a. Klipphausen, Hr. Rsm. Kunde a. Leipzig.
- In d. g. Weintraube: Hr. Jahn, Handelsm. a. Frankenberg, Hr. Bäckermstr. Lang a. Thorn.

Gewicht- und Preis-Bestimmung für Brod, Semmel, Mehl und Kleie, vom 1. Februar 1839 an.

	Gewicht.		
	Vid.	Lib.	Qt.
I. Semmel- und Dreierbrod, Waare und Hausbackenbrod.			
eine Groschensemmel	—	24	2
eine Sechsersemmel	—	12	1
eine Dreiersemmel	—	6	— ¹ / ₂
ein Herrensechserbrod von Semmelteig in langer Form	—	12	1
ein Herrendreierbrod von Semmelteig in langer Form	—	6	— ¹ / ₂
ein weißes Sechserbrod in runder Form	—	17	2 ¹ / ₂
ein weißes Dreierbrod in runder Form	—	8	3 ¹ / ₂
ein hausbacken Biergroschenbrod in runder Form	5	29	—
ein hausbacken Dreigroschenbrod in runder Form	4	13	3
ein hausbacken Zweigroschenbrod in runder Form	2	30	2
ein hausbacken Groschenbrod in runder Form	1	15	1
II. Feines reines Roggen-Brod, Mehl und Kleie.			
Preis.			
	Fbr.	gl.	pf.
ein zweifündiges feines reines Dresdener Roggenbrod in langer Form	—	2	—
ein vierfündiges feines reines Dresdener Roggenbrod in langer Form	—	4	—
ein sechsfündiges feines reines Dresdener Roggenbrod in langer Form	—	6	—
ein zweifündiges feines reines Lockwitzer Roggenbrod in langer Form	—	2	—
ein vierfündiges feines reines Lockwitzer Roggenbrod in langer Form	—	4	—
ein sechsfündiges feines reines Lockwitzer Roggenbrod in langer Form	—	6	—
ein Viertel gutes Weizenmehl	1	17	10
eine Meße gutes Weizenmehl	—	10	5 ¹ / ₂
ein Viertel mittles Weizenmehl	—	19	10
eine Meße mittles Weizenmehl	—	4	11 ¹ / ₂
ein Viertel Weizenkleie	—	4	10
ein Viertel Roggenmehl	1	3	7
ein Viertel Roggenkleie	—	7	4

Der Scheffel Weizen ist:
beim Gebäck zu 7 Thlr. 10 gl. — pf., nämlich:
5 Thlr. 3 gl. — pf. vormonatlicher durchschn. niederer Marktpreis des guten Weizens in Dresden,
— 11 10 : städtisches Abgaben-Fixum,
1 19 2 : Fabrikationkosten,
beim Mehl zu 5 Thlr. 21 gl. — pf., nämlich:
5 Thlr. 3 gl. — pf. Einkaufspreis, wie oben,
— 4 : — : städtische Abgaben,
— 14 : — : Fabrikationkosten;
der Scheffel Roggen aber:
beim Gebäck zu 5 Thlr. 8 gl. 1 pf., nämlich:
4 Thlr. 6 gl. — pf. vormonatlich. niederer Durchschn. Einkaufspr. in Magdeburg,
— 4 2 : städtisches Abgaben-Fixum,
— 21 11 : Fabrikationkosten,
beim Mehl zu 4 Thlr. 18 gl. — pf., nämlich:
4 Thlr. 6 gl. — pf. Einkaufspreis, wie oben,
— 4 : — : städtische Abgabe,
— 8 : — : Fabrikationkosten,
in Ansatz gebracht.

Tagebuch für Fremde.

- Sonntag.
- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Schöfflgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
 - 2) Öffentliche Vergnügungen. Nachmittags-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Findlaters und in der Restauration im Bahnhofe. Concert bei Meißner im italienischen Dörschen. Concert im R. u. St. d. Stadthaus-Keller. Concert vom Musikchor der Comunalgarde im Feldschlößchen. Theater: Die Hugenotten, große Oper in 5 Aufzügen; Musik von Giacomo Meyerbeer. (Ende gegen 10 Uhr.)